

# Ein Traum wurde wahr

*Viele reden von Rezession, Arbeitslosigkeit und sehen schwarz für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Doch es gibt auch in dieser Zeit noch Menschen, die nicht nur Träume haben, sondern sie auch umsetzen. Einer davon ist Florian Maier. Zusammen mit seiner Partnerin Corina Bräuer hat er im Januar das „ChalewaVital“ in Calw eröffnet.*

Rund 2,6 Mio Euro hat der 1.800 qm große Fitnesspalast in Calw-Stammheim verschlungen und ist „eines der größten Bauprojekte der Region“ schrieb eine Lokalzeitung. Bis zur Eröffnung im Januar lagen endlose Gespräche und Planungen hinter dem 33-jährigen Florian Maier. Doch mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung seiner ganzen Familie haben er und seine Partnerin Corina Bräuer (32) alle Hürden übersprungen.

Eigentlich hatte der ehemalige Bodybuilder den Beruf des Physiotherapeuten erlernt, doch immer nur mit Kranken arbeiten war ihm zu langweilig. Nach einem dreijährigen Intermezzo in einem Berliner Fitnessclub zog es Maier wieder in seine Heimat, den Nord-Schwarzwald

zurück. Es bedurfte zweier Anläufe, bis das Gesundheits- und Wellnesszentrum erste Konturen annahm. Voller Stolz konnte Florians Vater Rolf Dieter, erfolgreicher Geschäftsmann in Pforzheim und Bauherr, im Mai des vergangenen Jahres beim Richtfest symbolisch einen Nagel im Holz versenken. Rund 25 Personen arbeiteten fast rund um die Uhr dafür, dass



das ChalewaVital den gesetzten Fertigstellungstermin erreichte. „Die ganze Region einschließlich die öffentlichen Verwaltungen standen von Anfang an hinter uns“, sagt Maier und deutet an, dass ihm das auch in den schwierigsten Phasen immer Mut gemacht habe. Die Stadt Calw habe sogar ein Empfehlungsschreiben an die Bank geschrieben und damit dem Projekt entscheidend geholfen.

Ein Zeichen für die Zugehörigkeit zur Region setzte das ChalewaVital am 2. Dezember. Es wurde ein Scheck an den Förderverein für Kinder- und Jugendpsychiatrie Calw e.V. übergeben. Das Geld dafür hatten die Besucher der 2. Baustellenparty am 27. November gespendet!



So sah es noch drei Wochen vor der Eröffnung im ChalewaVital aus.



Der Empfangsbereich einen Monat später.



Kabel, Dämpfungsmaterial, Parkett – noch waren viele Handgriffe zu erledigen.



Fließende Formen und warme Farben sorgen für eine gemütliche Atmosphäre.

Foto: Armin Helm/www.covitec.com

Das Konzept der Anlage soll sich deutlich von herkömmlichen Fitnessclubs abheben. Teil der Struktur seien enge Kooperationen mit Ärzten, Krankenkassen, Physiotherapeuten, Bäder und Kurbereichen. Auch eine Anfrage von der SG Stern, der Daimler Chrysler Betriebsporteinrichtung, sowie von der Kurverwaltung Bad Liebenzell seien schon frühzeitig bei ihm eingegangen.

Die Anlage gliedert sich in drei Teilbereiche - ChalewaVital, ChalewaSpa und ChalewaLady -, die sich auf drei Stockwerke verteilen. Damit sollen so viele Gäste wie möglich angesprochen werden. Der außergewöhnliche Bau zeichnet sich durch hochwertige Materialien in allen Bereichen aus. Das prägende Element der Außenfassade bildet Glas, damit soviel natürliches Licht wie möglich in die Anlage einfließt. Für die innenarchitektonischen Highlights im Feng Shui-Stil hat vor allem die vielseitig ausgebildete Corina Bräuer gesorgt. Die diplomierte Designerin, Personal Trainerin und Sales Managerin wird zukünftig das ChalewaLady leiten.

Auch aus der Fitnessbranche haben zahlreiche renommierte Unternehmen den Weg nach Calw gefunden:

- Dr. Wolff (Rückenzentrum)
- Les Mills (Ausbildungsstudio)
- Tomahawk Indoor cycling
- energylab (Cardioscan)
- FaM Innovation Group (komplette Einrichtung)
- Polar Own Zone Studio
- Röger (Sauna)
- Cybex (komplette Geräteausstattung)
- Figurwell

„Wir wollen das führende Unternehmen im Gesundheitsmanagement im Nord-Schwarzwald werden“, hat sich Maier hohe Ziele gesteckt. Und: „Wir möchten unseren Mitgliedern ein Höchstmaß an Qualität und Zufriedenheit bieten. Dabei wird bei uns die Dienstleistung, der Dienst am Menschen, ganz besonders groß geschrieben.“ Auch Bodymedia wünscht dem jungen Team viel Glück bei ihrem Start.

Torsten Rau



Hell und freundlich: Der Kursraum fordert zu Bewegung auf.



Schick und funktionell: Der Nassbereich bei den Herren.



Warm und beruhigend: Im Ruheraum kann man seine Seele baumeln lassen.



Elegant und modern: Das Interieur bietet überall etwas fürs Auge.